

### Corona: Die Lage ist ernst

„Die Lage ist ernst, sehr ernst, auch in Hamburg-Nord. Die Sterbezahlen in Deutschland sind in erschreckende Rekordhöhen gestiegen. Jeder Fall ist tragisch und hinterlässt trauernde Angehörige und Freunde“, sagt Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender der CDU-Bezirksfraktion, „leider ist es nicht gelungen, die älteren Mitbürger gerade in Pflege- und Altenheimen so zu schützen, wie es notwendig gewesen wäre.“ Maskenpflicht, verschärfte Kontaktbeschränkungen, die Schließung von Gastronomie, Einzelhandel und vielen anderen Bereichen haben den Anstieg zwar abgebrems, die Zahl der Neuinfektionen aber nicht nachhaltig reduziert. Das bestätigte Yvonne Nische, Dezernentin für Soziales, Jugend und Gesundheit im Bezirksamt Hamburg-Nord. In der jüngsten Bezirksversammlung mahnte sie, Kontakte weiter zu reduzieren. Das Gesundheitswesen ist nach wie vor äußerst stark belastet. „Es ist eine schwere Zeit und ich kann nur an Sie appellieren, sich an die Maßnahmen zur Eindämmung zu halten und Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren“, bittet Schott, „die Bekämpfung der Pandemie kann nur gemeinsam gelingen.“



### Neue Parkplätze am Krankenhaus Heidberg?



Unsere Bezirksabgeordnete Dr. Petra Sellenschlo (Foto) hat zusammen mit Martin Fischer, neu zubenannter Bürger im Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel, einen Prüfantrag für die Errichtung eines Parkhauses auf dem Gelände der Asklepios Klinik Nord Heidberg angestoßen. In Teilen war er im jüngsten Ausschuss angenommen worden. „Der Parkdruck ist hier enorm“, sagt die Kommunalpolitikerin. Auch Fischer hält es für notwendig, nach Maßnahmen zu suchen, um Anwohnern, Mitarbeitern, Patienten und Angehörigen gerecht zu werden. Fischer sagt: „Jetzt wird der Bezirksamtsleiter aufgefordert, Kontakt mit der Klinik- und Betriebsleitung aufzunehmen und Möglichkeiten zu prüfen, weiteren Parkraum auf dem Krankenhausgelände zu schaffen. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung.“ Die CDU-Bezirksfraktion hatte zudem angeregt, dass das Bezirksamt Hamburg-Nord gebeten wird, die Grundstückssituation auf dem Parkplatz erneut - jetzt aber unter Einbeziehung bereits vorliegender Bodenuntersuchungen - zu prüfen und eine Bebauungsmöglichkeit vorzuschlagen.

### Januar 2021

#### Nichtöffentliche Sitzungen

18.01.

Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

19.01

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

20.01

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

21.01

Ausschuss für Soziales

25.01.

Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

26.01

Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Digitalisierung

28.01.

Stadtentwicklungsausschuss

03.02.

Haushaltsausschuss

08.02.

Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel

11.02.

Bezirksversammlung

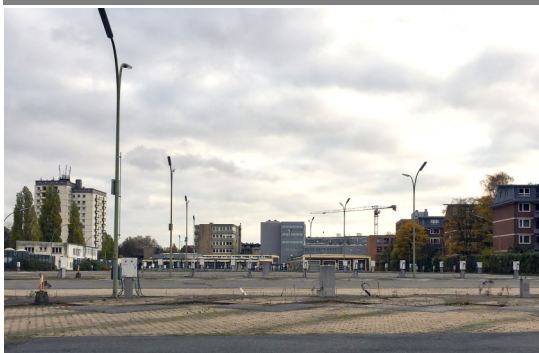
Bitte prüfen Sie die aktuellen Termine unter folgendem Link: [https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/si010\\_e.asp](https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/si010_e.asp)

## Betreute Spielplätze: Sparmaßnahmen zu Lasten der Kleinsten

Die Zeit drängt. Das Projekt der „Betreuten Spielplätze“ des Vereins Aktion Kinderparadies steht vor dem Aus. Im März 2021 läuft die Förderung durch die Sozialbehörde vorzeitig aus - und diese will das niedrighschwellige Alternativ-Angebot zu Kita-Plätzen nicht verlängern. Dabei geht es um eine jährliche Finanzierung von rund 52.000 Euro für ganz Hamburg. „Diese Summe verbraten wir in Hamurg-Nord für weniger attraktive Angebote, da sollte ein so wichtiges Projekt wie die „Betreuten Spielplätze“ nicht einfach hinten runterfallen“, sagt Gunther Herwig, Bezirksabgeordneter aus Uhlenhorst. Daher hat er jetzt mit Linde Kohl-Jürgens, der Ersten Vereinsvorsitzenden, zu einem Online-Austausch zwischen dem Verein, Eltern und Politik eingeladen. Gunther Herwig: „Ich bin gespannt, wie sich die anderen Fraktionen zu der Schließung des Projektes stellen und ob wir gemeinsam eine Lösung finden können. Unser Angebot steht.“ Bis dahin darf weiter fleißig unterschrieben werden. Der Verein hat eine Online-Petition gestartet: <https://www.openpetition.de/petition/online/betreute-spielplaetze-in-hamburg-erhalten?>



## Mesterkamp-Quartier: Straßennamen gesucht



Auf dem Gelände des ehemaligen Busbetriebshofes in Barmbek soll in diesem Jahr der Startschuss für den Bau eines neuen Wohnquartiers, dem Mesterkamp, fallen. 450 Wohneinheiten werden hier entstehen. Bis zum 28. Februar haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Namen für zwei Straßen und einen Platz vorzuschlagen. Mit einer kurzen Begründung kann der Vorschlag an das Funktionspostfach der Gremienbetreuung unter [ausschussdienst@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:ausschussdienst@hamburg-nord.hamburg.de) oder per Post an das Bezirksamt Hamburg-Nord, Gremienbetreuung, Kümmellstraße 5-7, 20249 Hamburg gesendet werden.

## E-Scooter-Parkplätze und jetzt klappt es doch



Seit September 2020 dümpelt unser Antrag für die Schaffung von E-Scooter-Parkplätzen an S- und U-Bahnstationen im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vor sich hin. Eine Abstimmung gab es bisher leider nicht. Dafür wurde jetzt ein fast identischer Antrag von Grün-Rot eingereicht. „Ich finde es klasse, dass wir so gute Ideen liefern, dass Grün-Rot sich daran bedient“, schmunzelt Caroline Mücke-Kemp, stellv. Fraktionsvorsitzende, „auch wenn die Regierungsparteien sich dabei mit fremden Federn schmücken, Hauptsache endlich passiert etwas und die E-Scooter liegen nicht mehr kreuz und quer in der Gegend herum.“

## INITIATIVEN DER CDU-FRAKTION

Verkehrsbelastung der  
Tangstedter  
Landstraße - Zahlen,  
Daten, Fakten?

Klimaplan -  
Klimagesetz -  
Klimastrategie: Was  
will der grün geführte  
Bezirk Hamburg-Nord  
daraus machen?

**Nächste Ausgabe  
unseres Newsletters  
erscheint am  
13.02.2021**